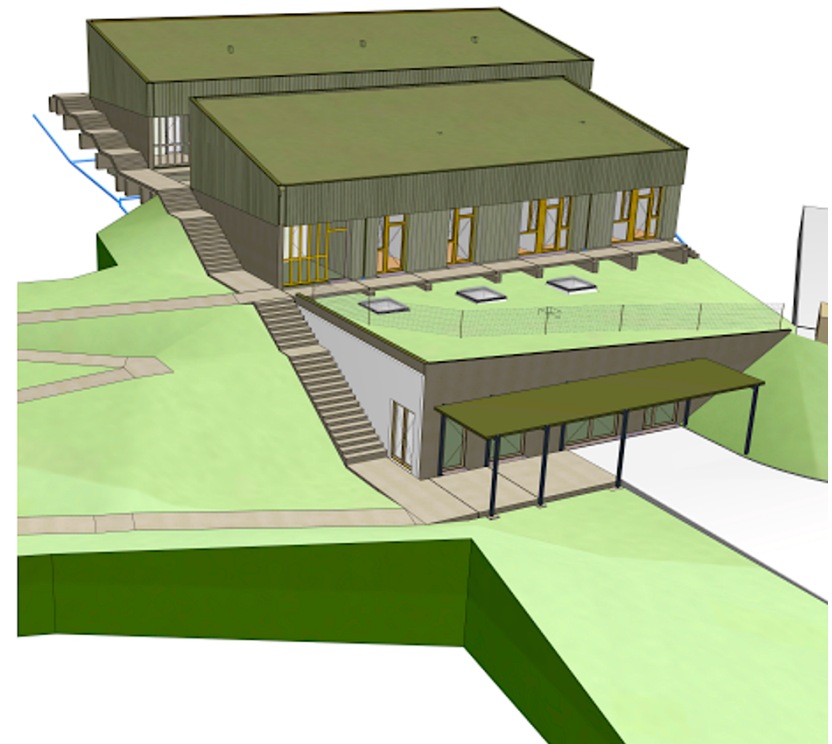


EINLAGEBLATT

Broschüre zum

Bau des Vipassana-Zentrums in Österreich

Inhaltliche Aktualisierung
Stand November 2023



Bauabschnitte

Um angesichts erhöhter Baukosten auch schon mit weniger Kapital den Kursbetrieb mit 10-Tage-Kursen aufnehmen zu können, wurde der Bauabschnitt 1 noch einmal in zwei Teilabschnitte zerlegt. **Bauabschnitt 1a** umfasst nun die zwei länglichen Wohngebäude und den südlichen Anhang des KDO, wo u.a. die Werkstatt geplant war. Dieser Trakt wird jetzt für die Anfangszeit die Küche und Speiseräume für Männer und Frauen beherbergen. Mit dem Bau des KDO im Bauabschnitt 1b wird dieser Trakt wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt werden. Zum Bauabschnitt 1a gehört auch noch die „Gartenhütte“, d.h. der 2019 überwiegend in Eigenarbeit erstellte Holzbau, der seitdem schon als Meditationshalle genutzt wird und auch nach dem Bauabschnitt 1a die Dhamma-Halle bleibt. Sie erhält 2024 außen neue Lobbies und wird dann bis zu 70 Kursteilnehmende (Meditierende + Helfende) aufnehmen können.

Im **Bauabschnitt 1b** soll neben dem KDO auch schon der nach oben (gen Osten) hin anschließende Wohntrakt gebaut werden, der eigentlich zum Bauabschnitt 2 gehört. So wird es mehr Einzelunterkünfte geben angesichts der mit dem KDO stark steigenden Aufnahmekapazität des Zentrums, wo dann über 100 Teilnehmende (Meditierende + Helfende) die Kurse besuchen können.

Kosten und Finanzierung

Durch großzügige Spenden und Darlehen von Meditierenden sowie ein Bankdarlehen kann ab 2024 der Bauabschnitt 1a mit Gesamtkosten von geschätzten ca. 2,3 Millionen € verwirklicht werden. Wir erwarten, dass damit ab voraussichtlich Sommer 2025 ein regulärer Kursbetrieb mit anfangs 12 Zehn-Tage-Kursen pro Jahr aufgenommen werden kann. Mit den Spenden, mit denen wir aufgrund des Kursbetriebs rechnen können, können auch die Verbindlichkeiten aus den Darlehen bedient werden, aber in den ersten Jahren werden wir darüber hinaus kaum weitere Überschüsse zu erwarten haben. Für den Bauabschnitt 1b - also dem Bau des KDO - werden nach dem jetzigen Stand ca. 4 Millionen € benötigt, die voraussichtlich ganz über **neue** Spenden und Darlehen angesammelt werden müssen. Der erwähnte dritte Wohntrakt soll, abgesehen vom Fundament, überwiegend in Eigenarbeit errichtet werden und damit möglichst geringe zusätzliche Kosten verursachen.

Kostenplanung, Stand 11/2023:

- Bis zu der Realisierung eines regelmäßigen Kursbetriebs für 40 Meditierende und 5 Helferinnen und Helfer werden mit der Fertigstellung des Bauabschnitts 1a insgesamt ca. **3,5 Millionen €** durch Spenden und Darlehen aufgebracht worden sein.
- Um den nächsten Bauabschnitt 1b zu realisieren, nach dessen Fertigstellung bis zu 96 Meditierende und 12 Helfende an Kursen teilnehmen können, fehlen noch mindestens **4 Millionen €**.

Spendenkonto:

Verein für Vipassana Meditation

IBAN: AT16 3477 7000 0041 4359

BIC: RZOOAT2L777

Achtung: Neue Bankdaten

Information: Alle Spenden, die bis zum 31.12.2023 auf das österreichische Dana-Konto eingehen, werden von einem Alten Schüler verdoppelt.

Aktuelle Möglichkeiten zur Mithilfe beim Bau des Zentrums

Ab 2024 gibt es neben den regelmäßig anfallenden Arbeiten am Gelände viele sehr konkrete Möglichkeiten der Mithilfe beim Bau des Zentrums:

- Ab März 2024 werden Bauarbeiten an der momentanen Dhamma-Halle (Gartenhütte) vorgenommen werden: u.a. Dämmung der Wände, Heizungsinstallation, Fluchttüren-Einbau, Anbau neuer Lobbies, wodurch der Innenraum erheblich vergrößert wird. Für diese Arbeiten in Form von Eigenleistungen wird ½ Jahr angesetzt.
- Ab Sommer / Herbst 2024 könnte evtl. bereits mit dem Holzbau am dritten Wohngebäude begonnen werden, sofern das Fundament bis dahin schon erstellt werden konnte.

Für beide Projekte steht ein professioneller Holzbauer als Dhammahelfer für die Bauleitung zur Verfügung, der Meditierende zur Mithilfe anleiten kann. Es werden dafür besonders schon etwas erfahrene Handwerker und Handwerkerinnen gesucht, aber auch andere motivierte Helfer und Helferinnen sind herzlich willkommen.